

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
K - Büro	S0076/11	30.03.2011
zum/zur		
A0019/11- Fraktion CDU-BfM		
Bezeichnung		
Opfer der deutschen Teilung nicht vergessen		
Verteiler		Tag
Der Oberbürgermeister		12.04.2011
Verwaltungsausschuss		06.05.2011
Kulturausschuss		11.05.2011
Stadtrat		26.05.2011

Im August 2011 jährt sich der Bau der Berliner Mauer zum 50. Mal. Aus diesem Anlass ist geplant, die Ausstellung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur und der Zeitungen BILD und DIE WELT mit dem Titel „Die Mauer. Eine Grenze durch Deutschland“ zu zeigen. Sie erzählt auf 20 großformatigen Plakaten die Geschichte sowohl der innerdeutschen Grenze als auch der Berliner Mauer. Die Ausstellung umfasst 20 DIN A 1-Plakate und kann kostenfrei bei der Landeszentrale für politische Bildung bestellt werden (Quelle: <http://www.sachsen-anhalt.de/index.php?id=48388>).

Die Plakate werden gerollt geliefert und müssen vor Ort gerahmt oder auf Ausstellungsplatten aufgezogen werden. Die Lieferung ist seit Ende Februar 2011 möglich. Die Landeszentrale für politische Bildung empfiehlt, die Ausstellung in Schulen, Stadtbibliotheken, Volkshochschulen, Kirchen oder Rathausfoyers zu zeigen.

Zur Präsentation der Ausstellung sind A1-Bilderrahmen und ein Ausstellungssystem mit den passenden Bildhaltern erforderlich. Das Alte Rathaus verfügt nicht über diese technischen Voraussetzungen. Es besteht jedoch sowohl technisch als auch zeitlich die Möglichkeit, die Ausstellung in diesem Jahr in der Stadtbibliothek zu präsentieren. Sie würde sich dort thematisch gut an die im letzten Jahr gezeigte Ausstellung „Die heile Welt der Diktatur? Herrschaft und Alltag in der DDR“ anschließen. Insgesamt umfasst die Ausstellungsfläche des Lesecafés 20 laufende Meter, so dass hier die Rahmen nacheinander angebracht werden können. Als Ausstellungszeitraum plant die Stadtbibliothek die Ausstellung im August 2011 zu eröffnen und für eine Dauer von ca. vier Wochen zu zeigen.

Es ist beabsichtigt, zwei Veranstaltungen im Rahmen der Ausstellung zu organisieren. Am 12. August 2011 wird es ein Gespräch mit Altbischof Axel Noack in Kooperation mit dem Verein für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen geben. Die zweite noch in Planung befindliche Veranstaltung wird eine Vorstellung des Buches „Die DDR im Blick der Stasi 1961: Die geheimen Berichte an die SED-Führung“ von Daniela Münkel in Zusammenarbeit mit der BstU beinhalten.

Dr. Koch

